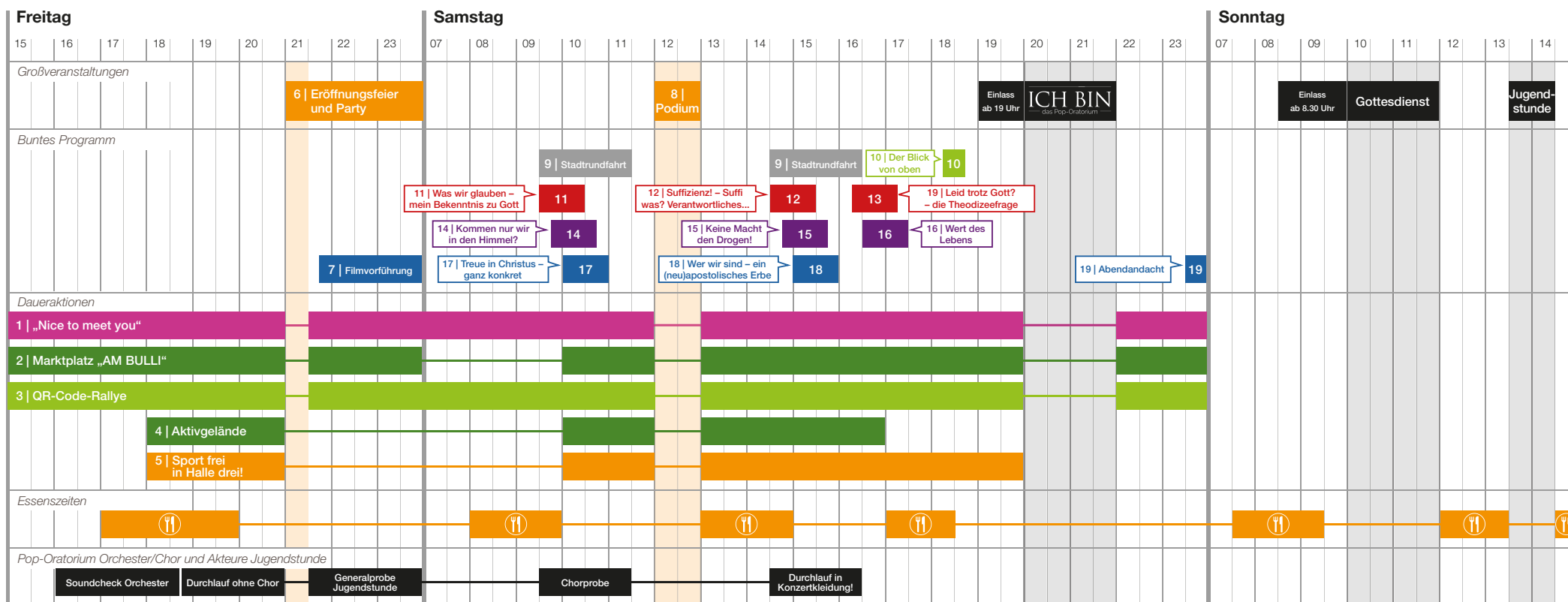


Übersicht Veranstaltungen und Angebote



- Außengelände (zw. Halle 1 und 3)
- Foyer
- Halle 1
- Halle 3
- Haltestelle Straßenbahn
- Messehaus (M1)
- Messehaus (M2)
- Messehaus (M3)
- Veranstaltungsgelände



1**„Nice to meet you“**

(Fr 15:00-21:00 und 21:30-24:00, Sa 7:00-12:00, 13:00-20:00 und 22:00-24:00)

Ihr wollt neue Bekanntschaften schließen oder euch mit Jugendgruppen aus anderen Gemeinden vernetzen? Dann ab rein in die Fotobox! Mit wenigen Klicks könnt ihr ein verrücktes, schönes oder außergewöhnliches Foto von euch schießen und an der Kontaktwand anpinnen. An den Jugendtagskontaktwänden haben übrigens auch schon viele romantische Liebesgeschichten ihren Anfang genommen. Natürlich könnt ihr die Fotobox auch für ein lustiges Gruppenbild mit euren Freunden nutzen. Also viel Spaß und „Cheese“!

2**Marktplatz „AM BULLI“**

(Fr 15:00-21:00 und 21:30-24:00, Sa 10:00-12:00, 13:00-20:00 und 22:00-24:00)

Ein Herzstück des Jugendtagswochenendes findet ihr, wenn ihr Ausschau nach dem Bulli haltet. Unter freiem Himmel lädt der Marktplatz „AM BULLI“ zu vielfältigen Möglichkeiten des Zusammenkommens, aber auch des Abschaltens, ein. Relaxt doch einfach in der Sonnenliege und lauscht der Musik oder lest ein Buch. Fordert im Anschluss eure Freunde zu einem kleinen Teamspiel heraus oder setzt euch im Schatten des Sonnenschirms für Gespräche zusammen. Der Marktplatz bietet euch aber auch mit den Instrumenten Raum für spontane Straßenmusik und später am Abend die Möglichkeit, den Tag unter Lichterketten in einer gemütlichen Runde ausklingen zu lassen. Am Rand des Platzes laden euch kleine Stände verschiedener Organisationen zu spannenden Gesprächen ein.

3**QR-Code-Rallye - auf dem gesamten Gelände**

(Fr 15:00-21:00 und 21:30-24:00, Sa 7:00-12:00, 13:00-20:00 und 22:00-24:00)

Die etwas andere Schnitzeljagd: Über 100 QR-Codes sind auf dem gesamten Gelände verteilt und wollen von euch gefunden werden. Sucht gemeinsam nach den kleinen Schildchen, scannt den Code mit eurem Smartphone ab und löst die Aufgaben. Schon nach wenigen Treffern könnt ihr Stück für Stück den Lösungssatz auf der Gewinnspielkarte ergänzen. Wenn ihr die Lösung habt, werft ihr die Karte in den vorgeesehenen Kasten und wer weiß, vielleicht gehört ihr zu den Gewinnern. Und selbst wenn nicht: Den Spaß am gemeinsamen Rätsellösen kann euch danach keiner mehr nehmen.

4**Aktivgelände**

(Fr 18:00-21:00, Sa 10:00-12:00, 13:00-17:00)

Am Jugendtagswochenende könnt ihr viele interessante Workshops und Vorträge besuchen. Da bietet sich zur Abwechslung doch ein bisschen Bewegung an. Unweit des Marktplatzes erwarten euch deswegen Teamspiele wie Wikingerschach, Tischtennis oder Basketball.

5**Sport frei in Halle drei!**

(Fr 18:00-21:00, Sa 10:00-12:00, 13:00-20:00)

Im hinteren Teil der Halle 3 sind für die Sportbegeisterten unter euch Fußball- und Volleyballfelder aufgebaut. Damit aber nicht genug: Auch Tischkicker und Tischtennisplatten warten hier auf ihren Einsatz. Bitte beachtet die Hinweise der Betreuer, die euch auch Auskunft über Umkleide- und Duschkmöglichkeiten geben können.

Hinweis: Fußball- und Volleyballfeld sind nur am Sonnabend aufgebaut (nicht am Freitagabend)

6**Eröffnungsfeier und Party**

(Fr 21:00-24:00)

Zum offiziellen Start des Jugendwochenendes begrüßen euch der Stammapostel und die Apostel. Direkt im Anschluss lädt euch Live-Musik, Cocktailbar, eine Chill-out-Area und kleine sportliche Herausforderungen zu einem fröhlichen und lockeren Abend ein. Feiert gemeinsam den Beginn des Wochenendes und lasst euch von der Atmosphäre begeistern.

Hinweis: keine Sitzgelegenheiten

7**„Die Hütte – ein Wochenende mit Gott“**

(Fr 21:45-24:00)

Ihr habt den ersten Tag dieses besonderen Wochenendes erlebt. Was macht ihr dann Schönes zum Ausklang des Tages? „Ach, ich denke, ich mach es mir gemütlich und schaue noch einen Film.“ Am Freitag müsst ihr das nicht allein in eurer Unterkunft tun, sondern könnt gemeinsam mit anderen Jugendlichen den vielfach ausgezeichneten und tief unter die Haut gehenden Film „Die Hütte - ein Wochenende mit Gott“ schauen. Worum es geht? Mack muss einen schweren Schicksalsschlag erleiden und hadert seitdem mit Gott. Doch plötzlich erhält er eine ungewöhnliche Einladung und geht auf eine spannende Reise. Und vielleicht wollt ihr danach noch mit euren Glaubensgeschwistern über den Film reden und eure Eindrücke teilen.

8**Podiumsgespräch**

(Sa 12:00-13:00)

Wir haben Fragen jugendlicher Glaubensgeschwister gesammelt, um den Stammapostel und den Bezirkssapostel noch besser kennenzulernen. Euch erwartet ein spannendes Gespräch über Treue zu Gott, über unsere Kirche und persönliche Erlebnisse und Erfahrungen zweier Diener Gottes.

Hinweis: keine Sitzgelegenheiten

9**Stadtrundfahrt – Goethe: „Mein Leipzig lob ich mir“**

(Sa 9:30-11:30 und 14:30-16:30) Abfahrt: Straßenbahn

Eine Tram ganz allein für euch! Die Sonderstraßenbahn durchquert Leipzig, um euch die schönsten Plätze der Stadt zu zeigen. Steigt ein und genießt einen ganz persönlichen Straßenbahnausflug durch Goethes „Klein-Paris“!

10**Der Blick von oben - Ruf zurück - am Merkurbrunnen, Eingang West** (Sa 18:15-18:45)

Gott begleitet uns täglich. Unsere menschliche Vorstellung, dass Gott vom Himmel oben herunterschaut, wird Ausgangspunkt für die Drohnen-Aufnahme sein. Wir wollen gemeinsam bekunden und nach oben rufen: „hier bin ich“ - traut euch!

11**Was wir glauben – mein Bekenntnis zu Gott**

(Sa 9:30-10:30)

Die Apostel Jens Korbien und Wilhelm Hoyer laden in ihren Workshop dazu ein über das christliche Glaubensbekenntnis und die gemeinsame Zukunftshoffnung zu sprechen. Die urchristlichen Glaubensgrundsätze, die auch im Katechismus enthalten sind, werden vorgestellt und deren konkrete Bedeutung im täglichen Leben des Christen besprochen. Eigene Erfahrungen und Fragen können in der Runde eingebracht werden.

12 Suffizienz! – Suffi was? Verantwortliches Leben im Einklang mit Gottes Schöpfung (Sa 14:30-15:30)

Neben der Effizienz (z. B. der Optimierung elektrischer Geräte) und Konsistenz (z. B. dem Ausbau der erneuerbaren Energien) ist Suffizienz eine der drei Säulen der Nachhaltigkeit und bedeutet nach dem lateinischen Wortstamm *sufficere*: ausreichen, genügen.

Folgende Fragen stellen wir hier in den Mittelpunkt:

- Was ist ein gutes Leben?
- Wieviel ist dir genug?
- Wohin geht deine Kraft?
- Wann singt dein Herz?

Suffizienz hat nichts mit Verboten und Diktaten zu tun, sondern mit einem verantwortungsvollen Umgang mit Gottes Schöpfung sowie unseren Mitmenschen - und damit mit Nächstenliebe!

Wir möchten gern mit euch über dieses spannende Thema ins Gespräch kommen und gemeinsam Möglichkeiten erarbeiten, die ganz praktisch in unserem täglichen Leben umgesetzt werden können. Neben einer kurzen thematischen Einführung nutzen wir die Zeit im Workshop für fünf Kleingruppenarbeiten zu einzelnen Aspekten des Themas wie: „Was macht mich glücklich?“, „Worüber definiere ich mich?“ oder „Was hat Suffizienz mit dem Leben Jesu zu tun?“

Wir freuen uns auf einen inspirierenden Austausch mit euch.

13 Leid trotz Gott? – die Theodizeefrage (Sa 16:15-17:15)

Würden wir nicht alle schon einmal mit solchen Aussagen und Fragen konfrontiert: „Wenn es einen Gott gäbe, dann würde so etwas Schreckliches nicht passieren. Wie kannst du nur an Gott glauben, wenn du ganz genau weißt, welche Grausamkeiten Tag für Tag auf der Welt geschehen?“

Die Frage nach Gottes Gerechtigkeit in einer Welt, wo Leid und Trauer zu dominieren scheinen, beschäftigt die Menschen schon seit Jahrtausenden. Der Workshop gibt Antwortmöglichkeiten zur sogenannten Theodizeefrage.

14 Kommen nur wir in den Himmel? (Sa 9:45-10:45)

Nach einem kurzen Einführungsvortrag stellen sich die Apostel Jörg Steinbrenner und Rolf Wosnitzka den Fragen rund um das Thema „Ökumene“. Dabei soll das neuapostolische Profil in der christlichen Familie deutlich gemacht werden, ohne andere Konfessionen dabei abzuwerten. So erhalten wir alle eine gute Grundlage, um auf andere Gläubige offen zugehen zu können.

15 Keine Macht den Drogen! (Sa 14:45-15:45)

Ein Erfahrungsbericht und Fragerunde.

16 Wert des Lebens (Sa 16:30-17:30)

Gerade erst hat Irlands Bevölkerung mit einem klaren „Yes!“ für das Recht auf Abtreibung gestimmt. In den Medien wird dies gefeiert. Aber wie nehmen wir als neuapostolische Christen dazu Stellung? Das Thema Lebens- und Familienplanung bleibt immer topaktuell. Zwei Hebammen unterschiedlicher Generation gewähren einen Blick darauf, was „Leben“ bedeutet, aus ihrer beruflichen und christlichen Perspektive.

17 Treue in Christus – ganz konkret (Sa 10:00-11:00)

Wir sitzen am Sonntag in der Kirche und sind angefüllt mit Frieden und guten Vorsätzen. Und dann ist plötzlich Montag und der Alltag nimmt seinen Lauf... Da stellt man sich die Frage: Wie kann ich in meinem Leben ganz konkret treu in Christus sein? Und was bedeutet das für das tägliche Handeln und wie hilft mir Gott dabei? Lasst uns gemeinsam mit Apostel Mutschler und Apostel Heynes Antworten finden.

18 Wer wir sind - ein (neu)apostolisches Erbe (Sa 15:00-16:00)

Als neuapostolischer Christ unterliegt man verschiedenen sozialisierenden Einflüssen der Kirche und Gemeinde. Manch einer hat sich bestimmt schon dabei ertappt, wenn man denkt „Das ist doch typisch neuapostolisch!“ Der Vortrag lädt zum Mitmachen ein und gibt im ersten Teil ungewöhnliche Einblicke in die uns scheinbar bekannte Kirchenkultur und deckt manche Überraschungen auf. Im zweiten Teil liefert er aber auch Denkanstöße für die Zukunft der Kirche und animiert dazu das christliche Gemeindeleben „typisch apostolisch“ mitzugestalten: Modern - Frisch - Jugendlich. Lasst euch überraschen!

19 Abendandacht (Sa 23:30-24:00)

Zum Abschluss des erlebnisreichen Tages laden wir euch zu einer besinnlichen Abendandacht ein. Musik und gemeinsamer Gesang dienen als Rahmen und ermöglichen Herz und Seele, den Trubel loszulassen. Wortbeiträge, Bibellesung und Zeit für Stille schaffen Raum, um Gott neu zu er- und beleben.

